

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Februar 2022

Sozialarbeit im Bereich Kindertagespflege / Tagesbetreuung von Kindern

Stand: Oktober 2022Erstellt von: Jug FS 804.10.2022StellenzeichenDatum

Stellenzeichen Datum Unterschrift der Amtsleitung/Stellen-

zeichen

Bereich: Jugendamt / Fachsteuerung

Kapitel / Titel: 4021 / 428 01

Planstellen-Nr(n).: 50051840, 50053114

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Grundsätze zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ Tagespflege §§ 22, 23, 24 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) und § 17 Kindertagesstättenförderungsgesetz (KitaFöG)
- Sozialpädagogische Beratung von Eltern zur Inanspruchnahme eines Platzes in einer Kindertagesbetreu-ungseinrichtung (Tagespflege oder Kindertagesstätte) unter Berücksichtigung des Wunsch-und Wahlrechtes
- Planung und Steuerung der Platzvergabe im Bereich der Tagespflege
- Mitwirkung bei einem bedarfsgerechten Ausbau des Betreuungsangebotes -Tagespflege
- Umsetzung des Investitionsprogramms U3 im Rahmen der Tagespflege
- Mitwirkung bei der Kita-Maßnahmeplanung § 7 (Vorordnung zum Kindertagestättenförderungsgesetz (VO KitaFöG)
- Sozialpädagogische Betreuung, Beratung und Begleitung der Tagespflegestellen
- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung der der Eltern von Tagespflegekindern
- Vermittlung von Kindern und Vertragsabschluss
- Steuerung und Vorbereitung der Qualifizierung der Tagespflegepersonen, der Zertifizierung der Tagespflege-personen in Kooperation mit den entsprechenden Fortbildungsträgern
- Wahrnehmung der Aufgaben des Kinderschutzes gemäß § 8a SGB VIII

Entwicklung und Sicherung pädagogischer Standards

- Überprüfung und Auswahl von geeigneten Tagespflegepersonen
- Erlaubniserteilung / Entzug der Erlaubnis zum Betrieb von Tagespflegestellen
- qualitätsorientierte Zusammenarbeit zwischen den Tagespflegepersonen und dem/der Sozialarbeiter/in

- Mitarbeit und Mitwirkung in bezirksübergreifenden Arbeitsgruppen
- ressourcenorientierte Arbeit im Sozialraum, Kooperation und Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Partnern und Akteuren
- Bearbeitung von:
 - Anfragen und Beschwerden
 - Anträgen auf Kita- und hortergänzende Betreuung
 - Anträgen Berliner Kinder in Brandenburger Tagespflegestellen
- Prüfung und Abschluss von Mobiliarverträgen für die Tagespflegestellen
- Koordination von Urlaubs- und Krankheitsvertretung

Erstellung von themenbezogenen Statistiken

Besonderheiten

Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf

Brandschutzhelfer/in

Ersthelfer/in

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale Anforderungen

2.1 Bewertung

EG: S12 einzige Fgr., Teil II Abschnitt 20.4 der Anlage A zum TV-L

2.2 Formale Anforderungen

Abschluss einer (Fach-)Hochschule (Bachelor, Diplom (FH), 1. Staatsprüfung) in der Fachrichtung Soziale Arbeit / Sozialarbeit / Sozialpädagogik

Staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter*in bzw. Sozialpädagoge*in oder

sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben

3.	Leistungsmerkmale	Ge	ewich	tunge	n*
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1

	Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse		
3.1.1	Kindertagespflege		
	Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Ausführungsgesetz des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG), Kindertagesstättenförderungsgesetz (Kita-FöG), Ausführungsgesetz zum Kindertagesstättenförderungsgesetz (AG KitaFöG), Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetz (TKBG), Ausführungsvorschriften der Kindertagespflege		
3.1.2	Jugendhilfe		
	Kenntnisse der Kinder- und Jugendhilfe in Bezug auf Akteure, Einrichtungen, Kindertagesstätten, Netzwerke der regionalen Kinder- und Jugendhilfearbeit.		
3.1.3	Pädagogik		
	Kenntnisse der Kleinkindpädagogik		
3.1.4	Sozialraum		
	sozialraumorientierte Arbeit in Netzwerkstrukturen und der sozialen Infra- struktur		
3.1.5	Fachliteratur		
	Kenntnisse der einschlägigen Fachliteratur zur Tagesbetreung von Kindern und dem Berliner Bildungsprogramm		
3.1.6	Qualitätsmanagement		
	Qualitätsmanagement der sozialen Arbeit		
3.1.7	weitere gesetzliche Grundlagen		
	Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
3.1.8	Fachsoftware		
	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware: ISBJ Fachverfahren		

Gewichtungen*					
4	3	2	1		

	Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse		
3.1.9	Verwaltungsaufbau		
	Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin		
3.1.10	Verwaltungsgesetze		
	Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwZG)		
3.1.11	Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung		
	GGO I		
3.1.12	Haushaltsrecht		
	Berliner Haushaltsrecht, insbesondere Landeshaushaltsordnung (LHO), Ausführungsvorschriften (AV LHO), Haushaltstechnische Richtlinien (HtR)		
3.1.13	Datenschutz		
	Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)		
3.1.14	Gleichbehandlung/Interkulturelle Öffnung		
	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming- Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm		
3.1.15	IT		
	MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)		

3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit		
	Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		
	 handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung 		
3.2.2	Organisationsfähigkeit		
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. > setzt sinnvolle Prioritäten > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht > handelt systematisch und strukturiert > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor		
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung		
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen		
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit		
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund		

3.2

Persönliche Kompetenzen

neuer Erkenntnisse und Informationen

Gewichtungen*

2

1

3

	O Ziamo in perenzen	. 0 - -
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	
	Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. > äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter > beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen	
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	
	> verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit	
	> arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen	
	> unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen	
	> erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei	

Gewichtungen*

> findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton 3.3.4 **Diversity-Kompetenz**

Dienstleistungsorientierung

Kunden/Kundinnen zu begreifen.

eignete Dienstleistung an

3.3.3

3.3 Sozialkompetenzen

Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.

Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen

> berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet ge-

> richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus > erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar

- > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen
- > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)
- > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen
- > positioniert sich gegen Diskriminierung

Gewichtungen*						
4	3	2	1			

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an